

Donnerstag, 10. März 1921.

Abendblatt

05. Jahrgang. Nr. 184.

Bezugspreis:

Deutschland: in Frankfurt a. M. monatl. $\text{M} 2$, täglich
5 Zestellungen, bei den Agenturen $\text{M} 1.50$ ausschl.
Trägerl. bei den Postanst. $\text{M} 1.2$ einschl. Bestellgefeß. Bei
den Postanstalten in Bulgarien vierfach, L. 24.25 et.
Dänemark Kr. 10.11. Finnland Frk. 43.77. Luxemburg
Fr. 23.40. Niederland. fl. 0.90. Norwegen Kr. 6.09
Schwed. Kr. 8.90. Schweiz Fr. 12.83. Tschechoslow.
Stadt Kr. 83.74. Ungarn Kr. 115.20. und Streifb. für
das Inland $\text{M} 60$, nach dem Ausland vierfach $\text{M} 90$ einschließl. Versandspesen. American Agency
Warner & Paper, Inc. New York, 32 Union Square.
Bei Streiks oder sonst Störungen durch höhere Gewalt
dienen Ersatzansprüche nicht berdeitsichtigt werden,
Einzelpreis in Frankfurt am Main
Jede Ausgabe 20 Pfennig.
Auswärts 30 Pfennig.

Frankfurter Zeitung

und Handelsblatt.

(Frankfurter Handelszeitung.)
Stadt-Telephon: Amt Hansa 9162.

Begründet von Leopold Sonnemann.

(Neue Frankfurter Zeitung.)
Für auswärts: Amt Hansa 9173.

Preise der Anzeigen:
Die kleine Zeile $\text{M} 3.50$. Rekl.-Zeile: $\text{M} 1$ Mgl. $\text{M} 11$
Abendbl. u. L. Mgl. $\text{M} 14$, zu vorstehende Preise 50%
Teuerungszuschl. — Stellengesuche: $\text{M} 3$. Familien-
anzeigen: die 62 mm breite Zeile $\text{M} 7$. Kein Teue-
rungszuschlag. Auslandsanzeig.: Die kl. Zeile $\text{M} 12$,
Rekl.-Zeile $\text{M} 40$. Platz- u. Datenvordruck ohne Ver-
bindlichkeit. Anz. nehm an: Geschäftsst. Frankfurt
a. M., Gr. Eschenheimerstr. 3137. Schillerstr. 20. Mainz:
Stadthausstr. 8. Berlin: Mauerstr. 16/18. Dresden: A.
Waisenstrasse 21. Köln: Kombidienstr. 44. München:
Peruzzistr. 5. Offenbach: Riebererstr. 34. Stuttgart:
Poststr. 7. Zürich: Nordstr. 62. unsere Agenturen
und die Annonsen-Expeditionen.
Verlag u. Druck der Frankfurter Sozial-Druckerei G. m. b. H.
Postcheckkonto Frankfurt (Main) 4430.

B-2995

= [Literarische Neuordnung!] Eine Frankfurter Leib-
bibliothek kündigt an, daß sie alle beliebten Bücher auf Lager habe
und zählt ihre Autoren in nachstehender Reihenfolge auf: Courths-
Mahler, Annay Wothe, Karl May (gesperrt gedruckt!), Tolstoi,

Götz, Zola, Maupassant, Eichstruth. Diese Zusammenstellung gibt
reichen Stoff zum Nachdenken; das aber umso mehr, als es sich
bei ihr nicht um eine alphabatische Anordnung handelt. Man weiß
doch der Werthaltung des durch letzten Druck besonders ausgezeich-
neten Karl May erfreuen, man mag auch erleichtert darüber auf-
zutun, daß durch die betreffende Anfügung so sicher und füllig
das heimliche anständige Problem entschieden wird: ob nun die
Courths-Mahler der Annay Wothe oder umgedreht diese jener vorzu-
ziehen sei – aber warum, so fragt man bang und voller Zweifel,
kommen die gute Eichstruth zeitig ganz am Schluß, warum geschieht
gerade ihr der Schimpf, er ist hieß. Tolstoi u. a. anzurufen, wo doch
die Dichterin von Weikenfeld an der Spitze marschierte? Und hat
man das Unrecht verstanden, das in solcher Vernachlässigung liegt,
so fragt man erstaunt welche, was dann in so erlauchter Umgebung
eigentlich das zweifelhafte Gedicht jener Russen und Franzosen
zu suchen habe, da dem göttlichen Karl May als Tabanten be-
hiedentlich folgen „Barbare Dichter“, möchte man holen au-
frufen, „wo die Courths-Mahle, neben der Annay Wothe finn ihres
Dichteramt“ waltet, da wirdet euch vor dannen, denn der Glanz
jener hohen Beden überfließt ja doch euer etiel Tun! „Oder
dielen vielleicht die Eichstruth und die Dichterin aus Weikenfeld
nur als Relief, hin ergründ, Rahmen für Tolstois „Kreuzerjäger“,
Maupassants entzückende erotische Novellen usw.? Beschwörungen
werden sichtbar, verborgene Zusammenhänge erschließen sich. Oder
sind am Ende alle diese Dichter und Dichterinnen gleichsam der
Niedergang auf dem sic in seiner Herlichkeit Karl May erheben soll?
Was kann Tage lang darüber grübeln ... Kr.